



Nr.	Abstract	
	Themen-Einreicher	<i>DMI GmbH & Co. KG</i>
	Referent	<i>Stefan Müller-Mielitz, DMI Angewandte Forschung</i>
	Entwicklungspartner	<i>März Internetwork Services AG</i>
	Klinik-Partner als Referenz	<i>Klinikum Saarbrücken, J. Diener</i>
	Klinik-Partner	<i>Wird gesucht</i>
	Klinik-Partner	<i>Wird gesucht</i>
	Thema Lösungsansätze zur Erfüllung der Anforderungen an eine IHE konforme Langzeitarchivierung: Erstellung eines Konzepts zur externen revisionssicheren elektronischen Dokumenten-Langzeit-Archivierung	
1	Vorstellung der Problemstellung Die Implementierung einer IHE-Infrastruktur im Krankenhaus bietet Effizienz- und Effektivitätsvorteile beim Betrieb einer modernen Informationstechnologie. Bisher noch ungenügend gelöst ist die Frage nach der revisionssicheren Langzeitarchivierung der im IHE Repository eines Krankenhauses gespeicherten Dokumente.	
2	Darstellung von Aufgabenstellung / Thema / Zielen DMI und März Internetwork Services AG wollen mit IHE-Krankenhäusern und Krankenhäusern, die Interesse am Aufbau einer IHE-Infrastruktur haben, eine Konzeption für ein externes longitudinales IHE-Repository erarbeiten, das die revisionssichere Langzeit-Archivierung vorbereitet.	

<p>3</p>	<p>Erläuterung der Lösungsvorschläge</p> <p>Dabei wollen wir exemplarisch von der Papierentstehung, deren Digitalisierung nach TR-RESISCAN und der Überführung in die IHE-Infrastruktur des Krankenhauses den entstehenden Dokumenten-Lifecycle bis zu den Anforderungen an eine revisionssicheren elektronische IHE-konforme Dokumenten-Langzeit-Archivierung bearbeiten. Die erarbeiteten Konzepte können zukünftig für die Anbindung von IT-Subsystemen, Modalitäten oder PACS an die IHE-Infrastruktur genutzt werden.</p> <p>Die Abbildung zeigt die von DMI zu erledigenden Aufgaben (blau) und die von März aufzubauende Infrastruktur (rot). Die Einbindung von PACS-Datenbeständen, Modalitäten und IT-Subsystemen ist kein Bestandteil des Projekts.</p>
<p>4</p>	<p>Beschreibung der Leistungen der „Themen Einreicher“</p> <p>Der Themen-Einreicher wird die Expertise und die Zeit seiner Mitarbeiter einbringen.</p> <p>Der Themen-Einreicher erwartet von seinem Klinik-Partner in den 9 Monaten bis zur MEDICA bei entsprechendem Fortschritt des Konzeptions-Papiers auch die Möglichkeit einen Proof of Concept zu installieren. Für den Proof of Concept würde der Themen-Einreicher auch die gerätetechnische und/oder softwaretechnische Voraussetzung beschreiben/beisteuern.</p>
<p>5</p>	<p>Darstellung der Anforderungen an die „Themen Partner“</p> <p>Wir suchen für das „IHE-Archiv-Projekt“ interessierte Krankenhäuser.</p>
<p>6</p>	<p>Darlegung der Anforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Themenbearbeitung</p> <p>Für den Fall, dass der Klinik-Partner den angedachten Proof of Concept weiter betreiben will, wird von dem Themen-Einreicher aufgeführt werden, welche Leistungen der Klinik-Partner zum Weiterbetrieb der entwickelten Lösungen aufrecht erhalten muss und welche sonstige Folgekosten (z.B. Lizenzkosten, Wartungskosten) dafür voraussichtlich anfallen.</p>